



Vielseitig: Mit Radladern, Schaufeln, Schneeschiebern und Besen beseitigten die Feuerwehrleute den Schlamm wie hier auf einem Hof an der Bundesstraße 241 in Bollensen. Foto: Schneider

Massen von Schlamm

Unwetter in der Nacht zu Freitag trifft vor allem Bollensen und Verliehausen

BOLLENSEN/VERLIEHAUSEN. Ein Unwetter mit ungewöhnlich starken Regenfällen und Sturmböen hat in der Nacht zu Freitag in Teilen des Uslarer Landes Straßen überflutet, Schlammlawinen ausgelöst, Ziegel von Dächern gepustet und Bäume umstürzen lassen. Nach den bisherigen Erkenntnissen wurde niemand verletzt.

In **Schoningen** ging es um 3.19 Uhr los: Sturm und Regen führten dazu, dass in einem Kinderzimmer Teile der Zimmerdecke einstürzten. Schuld war ein Wassereinbruch, berichtet Stadtbrandmeister Jörg Jacob: Der Sturm hatte den Regen unter die Ziegel getrieben.

In **Bollensen** überflutete um 3.26 Uhr eine Schlammlawine den Ortskern an der B 241: Von der Abzweigung nach Dinkelhausen bis 150 Meter in Richtung Gierswalde. 15 Zentimeter hoch stand der Schlamm. Den Bollenser Einsatzkräften halfen die Wehren aus Dinkelhausen und Giers-

walde. Zwei Radlader schoben den Schlamm zusammen. Zeitgleich kümmerte sich die Feuerwehr um einen umgestürzten Baum auf der B 241 zwischen Bollensen und Gierswalde.

In **Verliehausen** ging es um 3.38 Uhr los: Die Weserstraße war überflutet. Grund: Die Wassermassen ließen einen Umleitungskanal überlaufen. Die Straße wurde komplett gesperrt. Der Einsatz dauerte bis zum Morgen. Schlimmer traf



Jörg Jacob

es eine Familie an der Birkenallee: Vom Feld hinter dem Haus schwappte eine Wasser- und Schlammlawine über die 2,50 Meter hohen Betonwände und überzog den kompletten Bereich hinter dem Haus mit einer Schlammschicht. Die Feuerwehr musste sie mit Schubkarren und einem Frontlader abfahren. Der

Einsatz dauerte bis 10 Uhr. In Verliehausen halfen die Wehren aus Schoningen und Uslar aus. Die Uslarer Drehleiter musste ran, weil Dachziegel abzustürzen drohten.

Danach rückte die Feuerwehr noch zu sieben weiteren Einsätzen aus, um hauptsächlich Bäume von Straßen sowie von der Bahnstrecke zwischen Verliehausen und Offensen zu räumen. Dazu hielt der Zug in Verliehausen, nahm die Feuerwehrleute auf und brachte sie zur Einsatzstelle.

Im Einsatz war auch die Straßenmeisterei, berichtet die Polizei. Andernorts kam es zu keinen nennenswerten

Verkehrsbehinderungen. In **Heisebeck** traf es die Bewohner der Unteren Mühle vor dem Dorf: Auch dort wälzte sich eine Schlammlawine über das Grundstück.

Mehr auf www.hna.de

Uslars Stadtbrandmeister Jörg Jacob lobte vor allem die gute Zusammenarbeit der Wehren untereinander. Besonders die Ortskenntnis sei unverzichtbar. Und: Überall würden so wichtige Hilfsmittel wie Radlader und Traktoren zur Verfügung gestellt. Das helfe der Feuerwehr natürlich enorm. (fsd) Archifoto: nh

HINTERGRUND

Vor Unwetter noch eine Personensuche

Die Feuerwehr, die insgesamt 85 Einsatzkräfte beim Unwetter aufbot, um die Schäden zu beseitigen, war schon vor dem Unwetter ausgerückt: Die Ortswehr Uslar half auf Anforderung der Polizei mit 25 Feuerwehrleuten bei einer Personensuche.

Vermisst wurde seit 0.24 Uhr ein Patient aus dem

Uslarer Krankenhaus, berichtet die Feuerwehr, die vom Graftplatz aus mehrere Suchtrupps losschickte und im Schlosspark die Wärmebildkamera einsetzte.

Nach 45 Minuten tauchte die Person wohlauf an der Wiesenstraße auf und wurde wieder ins Krankenhaus gebracht. (fsd)